



berg-und-wandern.at

Südkarpaten – in einer Woche über den Fogarascher Kamm Die höchsten Gipfel Rumäniens

Mit ihrem 1300 km langen Bogen und zahlreichen Gipfeln über 2500 m sind die Karpaten das zweitgrösste Hochgebirge und eine der letzten wilden Naturlandschaften Europas. Dieser einzigartige Naturschatz ist mit der größten zusammenhängenden Waldfläche Europas bedeckt und beheimatet wohl auch deshalb die höchste Population von Wölfen und Bären des ganzen Kontinents.

Im Süden von Hermannstadt (Sibiu) erhebt sich das Fogarascher Gebirge, sein etwa 70 km langer Hauptkamm verläuft in Ost-West-Richtung. Dieses Massiv ist das höchste Gebirge Rumäniens und zugleich eine gewaltige Wetterscheide zwischen Transsilvanien im Norden und der so genannten Walachei im Süden. Mit geschultertem Tourenrucksack und ortskundiger Begleitung brechen wir auf! Bei der Überschreitung von Ost nach West werden wir den gigantischen Weitblick vom Gipfel des Moldoveanu, des Negoiu und vom Vistea Mare, also den drei höchsten Bergen Rumäniens, auf uns wirken lassen.

Die Tour fordert Kondition für Auf- und Abstiege mit 600 - 1000 Höhenmetern und 5-9 Stunden Wanderzeit pro Tag. Der Genuss der herrlichen Naturlandschaft steht an erster Stelle, aber es ist kein Bergspaziergang, sondern durchaus richtiges Trekking! Wir nächtigen und essen in 4 verschiedenen Berghütten, unter anderen im ehemaligen Jagdhaus des früheren rumänischen Diktators Nicolae Ceausescu, in dem wir auch die hauseigene Sauna benützen können.

Zum Abschluss unserer Reise lassen wir uns noch durch das historische Zentrum Hermannstadt´s führen und haben ein letztes Mal Gelegenheit, die hervorragende rumänische Küche zu geniessen...

berg-und-wandern.at

info@berg-und-wandern.at

Serlesstrasse 24/2, 6167 Neustift im Stubaital, Tirol/Austria

Mobil: 0043(0)664-1548528



berg-und-wandern.at

Tag 1: Flug nach Hermannstadt

Die Anreise zum Flughafen München erfolgt individuell oder nach Vereinbarung. Nach der Ankunft in Hermannstadt Transfer zu unserer Unterkunft und gemeinsames Abendessen.

2.Tag: Transfer zu unserem Ausgangspunkt und Aufstieg zur Sambata-Bergwachthütte, 1450 m

Nach unserem Frühstück packen wir unsere Rucksäcke und mit einem ca. 90-minütigem Transfer im Minibus erreichen wir den Ausgangspunkt unserer Tour, den Anfang des Sambata-Tals auf ca. 750 m Höhe. Nach einer Besichtigungspause des Sambata-Klosters, einem Meisterwerk orthodoxer Baukunst, das im so genannten Brancoveanu-Stil errichtet wurde, schultern wir unsere Rucksäcke und entlang einer Forststrasse wandern wir taleinwärts, erst noch fast flach, dann mässig steil auf einem schönen Waldpfad, bis wir am späten Nachmittag die Waldgrenze erreichen und somit unsere Unterkunft, die Hütte der lokalen Bergwacht „Salvamont“. Für den ersten Tag war das genau richtig zum „einlaufen“ und das Abendessen wartet bereits. Da die morgige Etappe die längste und anstrengendste ist, wird der Abend nicht all zu lang...

- **Höhenunterschied:** im Aufstieg ca. 700 Hm
- **Gehzeit ohne Rastpause:** ca. 2-3 Stunden
- **Übernachtung & Verpflegung:** Bergwachthütte im Sambata-Tal



berg-und-wandern.at

3.Tag: Bergwachthütte Sambata, 1450 m – Podragu-Hütte, 2136 m

Die erste und längste Trekkingetappe im Fogarascher-Gebirge liegt vor uns. Mit ca. 9 Stunden Gehzeit überschreiten wir in ständigem Auf und Ab eine Serie von 6-7 Gipfeln. Technisch sollte es für uns heute keine Probleme geben, allerdings sind unsere Ausdauer und Kraft gefragt, da wir mit unseren Rucksäcken doch auch einiges an Last zu tragen haben. Um 6 Uhr früh stehen wir schon auf und vor 7 Uhr starten wir bergwärts in Richtung Grosses Sambata-Fenster, 2188 m, an dem wir schon einen grossen Teil an Höhenmetern hinter uns gelassen haben. Ab hier gehen wir im Stil eines Höhenweges Richtung Westen und überqueren den Hauptkamm bis zum Gipfel des Moldoveanu, mit 2544 m der höchste Gipfel Rumäniens. Bei guter Sicht können wir ein unvergessliches Panorama geniessen. Nun wandern wir weiter, leicht absteigend zum Podragu-Sattel, an dem wir rechts abzweigen und zur Podragu-Hütte am gleichnamigen See absteigen. Abendessen.

- **Höhenunterschied** im Aufstieg ca. 1400 Hm – im Abstieg ca. 700 Hm
- **Gehzeit:** ca. 8-10 Stunden
- **Übernachtung & Verpflegung:** Podragu-Hütte



berg-und-wandern.at

4.Tag: Podragu-Hütte, 2136 m – Paltinu-Hütte, 2034 m

Unser heutiger Tag ist etwas kürzer und erfordert etwas weniger Einsatz. Von der Podragu-Hütte starten wir nach dem Frühstück zurück zum Podragu-Sattel und wandern weiter, vorbei am Giurgiului-See zu der „Drei-Schritte-vom-Tod“ benannten Stelle. Diese originelle Kraxelstelle ist aber gut verkabelt, sodass wir problemlos zum Drachenfenster und zum Arpaslui-Tor gelangen. Kurz nach dem herrlich gelegenen Capra-See hinauf zum Capra-Sttel, von wo wir schon unser heutiges Ziel, den Balea-See, sehen können. Ein kurzer steiler Abstieg noch und wir kommen zur Paltinu-Hütte, früher eine der vielen Jagdresidenzen von Machthaber Nicolae Ceausescu. Nach einem Saunagang freuen wir uns auf das gemeinsame Abendessen.

- **Höhenunterschied:** im Aufstieg ca. 750 Hm – im Abstieg ca. 400 Hm
- **Gehzeit:** 6 Stunden
- **Übernachtung & Verpflegung:** Paltinu-Hütte



berg-und-wandern.at

5.Tag: Paltinu-Hütte, 2034 m – Negoiu-Hütte, 1546 m

Es erwartet uns nochmals eine schwere Etappe, auf der wir die Möglichkeit haben, den schroffen Gipfel des Negoiu, mit 2535 m der zweithöchste Karpatengipfel, zu erklimmen. Nach dem Aufstieg zum Paltinu-Sattel geht's etwas bergauf, bergab, aber sehr aussichtsreich über kleinere Gipfel und Einschartungen vorbei am Caltun-See mit seiner Biwakschachtel zur letzten grossen Hürde unserer Trekkingtour. Wir haben die Wahl zwischen der Überschreitung des Negoiu mit anschliessendem direkten Abstieg zur Hütte, oder wir queren dessen Hänge und nehmen die Route über die „Strunga Ciobanului“, einem mit Ketten versehenen Übergang zur Negoiu-Hütte. Je nach Lust und Laune oder unserer körperlichen Verfassung entscheiden wir uns für das Richtige, denn auch der Aufstieg auf den Negoiu ist recht anspruchsvoll. Abstieg zur Negoiu-Hütte und Abendessen. Übernachtung.

- **Höhenunterschied:** im Aufstieg ca. 800 Hm, im Abstieg ca. 1200 Hm
- **Gehzeit ohne Rastpause:** 6-7 Stunden, mit Negoiu 8-9 Stunden
- **Übernachtung und Verpflegung::** Negoiu-Hütte



berg-und-wandern.at

6. Tag: Negoiu-Hütte, 1546 m – Barcaci-Hütte, 1550 m – Poiana Neamtului, 700 m

Nicht ganz so früh brechen wir nach dem Frühstück auf zu unserer letzten Etappe. Gemütlich folgen wir einem Höhenweg und passieren dabei kleinere Täler und Bergrücken. In diesem Gebiet lassen sich auch manchmal Braunbären blicken und vielleicht haben wir Glück, zumindest frische Spuren zu entdecken. Nach knapp 3 Stunden erreichen wir die schön gelegene und gemütliche Barcaci-Hütte, wo noch ein typisch rumänisches Mittagessen auf uns wartet. Am frühen Nachmittag lassen wir die Tour ausklingen und steigen durch den Wald hinunter ins Tal bis zur Farm Poiana Neamtului, wo wir abgeholt werden. Transfer nach Hermannstadt ca. 1 Stunde. Abendessen

- **Höhenunterschied:** im Aufstieg ca. 200 Hm, im Abstieg ca. 800 Hm
- **Gehzeit ohne Rastpause:** ca. 5 Stunden
- **Übernachtung und Verpflegung:** Pension in Hermannstadt/Restaurant

7. Tag: Halbtägige Stadtführung in Hermannstadt

Nach einer interessanten Stadtführung steht der Tag zur freien Verfügung

8. Tag: Rückflug nach München

Nach dem Frühstück heisst es Abschied nehmen und Transfer zum Flughafen. Rückflug nach München.



berg-und-wandern.at

Anforderungen:

Für die 5- bis 10-stündigen Wanderungen müsst Ihr über entsprechende gute Kondition und Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen im alpinen Gelände) verfügen. Einige Stellen sind ausgesetzt, aber versichert und erfordern Schwindelfreiheit. Die Route führt über markierte Pfade oder Hirtensteige. Wir bewegen uns in Höhen zwischen 700 und 2.550 m. Als Vorbereitung für die Reise empfehle ich regelmäßige, mehrstündige Bergwanderungen mit Gepäck und aufbauendes Konditionstraining. Die Tour wird von zwei erfahrenen Bergführern geleitet. Die Hütten sind sehr einfach, daher ist eure Bereitschaft, vorübergehend auf Komfort zu verzichten, gefragt. Übernachtet wird in Doppel/Mehrbettzimmern bzw. im Matratzenlager (Decken vorhanden). Waschgelegenheiten gibt's aber überall. Eine gewisse Flexibilität und Gelassenheit bei unvermeidbaren Programmänderungen z. B. im Fall von Schlechtwetter setze ich voraus. Die Wanderetappen können dann teilweise von der Planung abweichen. Eine entsprechende Ausrüstungsliste werde ich euch bei einer verbindlichen Reservierung selbstverständlich zukommen lassen.



berg-und-wandern.at

info@berg-und-wandern.at

Serlesstrasse 24/2, 6167 Neustift im Stubaital, Tirol/Austria

Mobil: 0043(0)664-1548528